

STATISTISCHE BERICHTE

* C II 2

Agrardienst 33

20/7/71

Wachstumstand und Ernte von Gemüse Mitte Juni 1971

Die Gemüsesachverständigen beurteilten den Niederschlags- und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum zwar gebietsweise unterschiedlich, aber im ganzen für die Entwicklung der Gemüsekulturen als befriedigend. Allerdings hatten fast alle Anbauggebiete durch die schweren Gewitter- und Dauerregen im Mai/Juni Schäden infolge Verschlemmung, Fäulnis und dergleichen zu beklagen. Die häufigen Niederschläge begünstigten auch das Auftreten von Schnecken, nachdem zuvor die anhaltende Trockenheit zu Schäden durch Erdflöhe, Wühlmäuse und Blattläuse geführt hatte. Der Wachstumstand der Sommer- und Herbstgemüsearten entspricht gleichwohl mindestens dem zur gleichen Zeit des Vorjahres; bei Blumenkohl, Späten Möhren und Buschbohnen wird er geringfügig, bei Tomaten sogar deutlich besser beurteilt.

Beim Frühgemüse liegen die voraussichtlichen Hektarerträge nach der Erntevorschätzung mit Ausnahme von Frühweißkohl und Frischerbsen geringfügig über den vergleichbaren Vorjahreswerten. Die Anbauflächen wurden aber bei diesen Frühgemüsearten kräftig ausgedehnt, so daß auch hier mit höheren Gesamternten zu rechnen ist. Die Erdbeerernte wird trotz witterungsbedingter Beeinträchtigungen mit 61 250 dz fast ebenso hoch eingeschätzt wie im Juni 1970.

Für Spargel, Frühjahrskopfsalat, Frühkohlrabi und Rhabarber liegen bereits endgültige Ernteschätzungen vor. Danach bemißt sich die Spargelernte dieser Saison auf 34 147 dz, das sind bei überdurchschnittlichen Flächenerträgen, unter Zugrundelegung der vorläufigen Flächen aus der Erhebung über die Anbauabsichten im Erwerbsgemüsebau, immerhin 12,5% mehr als im Vorjahr und 4% mehr als im langjährigen Mittel. Auch die Ernte an Frühkohlrabi und Frühjahrskopfsalat fiel wegen vergrößerter Anbauflächen reichlicher aus als 1970, während bei Rhabarber weder die Vorjahresernte noch die Durchschnittsernte der Jahre 1965/70 erreicht werden konnte.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Mitte Mai bis Mitte Juni 1971

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattem beurteilten Berichterstatte die Niederschläge als					
	den Temperaturverlauf als					
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	9	39	52	13	77	10
Nordbaden	7	62	31	9	57	34
Südbaden	18	64	18	14	65	21
Südwestfalen-Hohenzollern	17	61	22	9	65	26
Baden-Württemberg	11	53	36	12	66	22

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Erntevorschätzung von Gemüse Mitte Juni 1971

Land	Frühweißkohl			Frührotkohl			Frühwirsing			Frühblumenkohl			Frühe Möhren (Karotten)		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Baden-Württemberg	150,7 ¹⁾	306,9	46250	41,6 ¹⁾	286,7	11927	50,1 ¹⁾	215,0	10772	124,7 ¹⁾	199,8	24 915	97,9 ¹⁾	189,3	18532
Juni 1970	103,6 ²⁾	314,7	32603	49,2 ²⁾	285,9	14066	49,8 ²⁾	211,2	10518	112,8 ²⁾	187,7	21 173	56,1 ²⁾	187,8	10536
Mittel 1965/ 70	88,5 ³⁾	326,3	28879	47,1 ³⁾	287,1	13522	45,5 ³⁾	133,5	6074	136,5 ³⁾	202,6	27 555	78,2 ³⁾	200,6	15687

Noch: Erntevorschätzung von Gemüse Mitte Juni 1971

Land	Winterzwiebeln			Frischerbsen (mit Hülsen)			Buschbohnen			Dicke Bohnen (Sau-,Puffbohnen)			Erdbeeren (vorjährl. u. ältere Pflanzen)		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Baden-Württemberg	3,0	148,2	445	1078,0 ¹⁾	112,8	121598	863,9 ¹⁾	99,2	85699	11,1 ¹⁾	94,0	1043	805,9 ¹⁾	76,0	61248
Juni 1970	10,4	148,6	1545	942,7 ²⁾	120,3	113407	829,3 ²⁾	90,8	75300	15,0 ²⁾	81,8	1227	757,7 ²⁾	81,6	61828
Mittel 1965/ 70	6,5	146,8	954	1072,6 ³⁾	120,2	128962	882,7 ³⁾	110,4	97484	25,3 ³⁾	91,5	2315	544,4 ³⁾	85,7	46651

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1971.- 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1970.- 3) Endgültig.

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Mitte Juni 1971

Land	Frühkohlrabi			Frühjahrskopfsalat			Spargel			Rhabarber		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Baden-Württemberg	107,8 ¹⁾	199,3	21 485	282,9 ¹⁾	211,9	59947	828,8 ¹⁾	41,2	34147	49,5 ⁴⁾	253,1	12 528
Mai 1971	107,8 ¹⁾	181,3	19 544	282,9 ¹⁾	192,2	54373	828,8 ¹⁾	40,6	33649	49,5 ⁴⁾	252,1	12 479
Juni 1970	103,1 ²⁾	197,9	20 403	269,9 ²⁾	211,2	57003	894,0 ²⁾	35,5	31737	55,1 ⁴⁾	262,6	14 469
Mittel 1965/70	85,0 ³⁾	200,7	17 058	254,0 ³⁾	205,4	52174	981,4 ³⁾	33,3	32728	52,6 ³⁾	263,9	13 881

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1971.- 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1970.- 3) Endgültig.- 4) Vorjahr.

Wachstumsstand von Gemüse Mitte Juni 1971

Regierungsbezirk Land Gemüseanbaugesamt	Mittel- früher und Spätblu- menkohl	Kopfsalat (Sommer- und Herbst- salat)	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	Steck- zwiebeln	Saat- zwiebeln	Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	Stangenbohnen (einschl. Wachsbohnen)	Gurken	Tomaten
Begutachtungsziffern (Noten) : 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering									
Nordwürttemberg	2,7	2,6	2,6	2,5	2,7	2,7	2,7	2,9	2,7
Nordbaden	2,4	2,2	2,4	2,2	2,6	2,5	2,1	2,7	1,9
Südbaden	2,4	2,5	2,6	2,4	2,6	2,8	2,6	3,0	2,4
Südwestfalen-Hohenzollern	2,6	2,4	2,7	2,4	2,6	2,7	2,6	2,1	2,6
Baden-Württemberg	2,5	2,5	2,6	2,4	2,7	2,7	2,4	2,7	2,3
Ende Juni 1970	2,8	2,5	2,7	2,4	2,7	2,8	2,8	2,9	2,8
Ende Juni 1969	2,5	2,5	2,7	2,5	2,7	3,0	2,7	3,2	2,7
Darunter im Gemüseanbaugesamt:									
Oberes Neckartal und Remstal	2,6	2,7	2,5	2,6	2,7	2,5	2,8	2,9	2,7
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,7	2,6	2,3	2,3	2,4	2,6	2,6	2,4	2,7
Unteres Rheintal	2,4	2,2	2,4	2,1	2,5	2,4	2,0	2,7	1,8
Breisgau und Kaiserstuhl	2,5	2,4	2,7	2,5	2,8	2,7	2,7	2,6	2,8
Konstanz mit Insel Reichenau	2,3	2,5	2,5	2,3	2,4	2,8	2,4	2,7	2,4
Oberes Gäugebiet	2,7	2,7	2,7	2,7	3,0	2,7	3,0	3,3	3,0
Nördliches Oberrheingebiet und Landkr. Calw	3,1	2,6	2,6	2,4	2,8	3,0	3,1	3,0	2,8